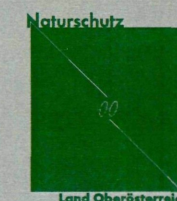




BOGNO ✓
**Naturschutz in
Oberösterreich
Beschilderungskonzept**



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW

**Das schönste Naturschutz-
gebiet Mitteleuropas! Es
ist zirka zehn bis zwölf
Quadratkilometer groß
und zufällig in den 80er-
Jahren entstanden. Tun
Sie, was Sie wollen, um
Spaß zu haben und sich
zu erholen. Wenn Sie
doch bittebitte Ihren Müll
mitnehmen, sonst räumen
ihn halt wir weg...**

Vorbemerkung

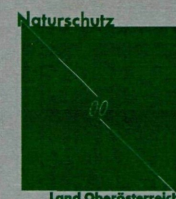
Naturschutz als Dienstleistung für den mündigen Bürger.

Naturschutz findet nicht im Elfenbeinturm statt. Naturschutz findet im Land, vor Ort, beim Bürger statt. Naturschutz ist eine Dienstleistung für das Land und seine Einwohner, zukunftsorientiert – nicht in erster Linie konservatorisch. Die unter Schutz gestellten Gebiete und Denkmale sind das „Produkt“ des Naturschutzes.

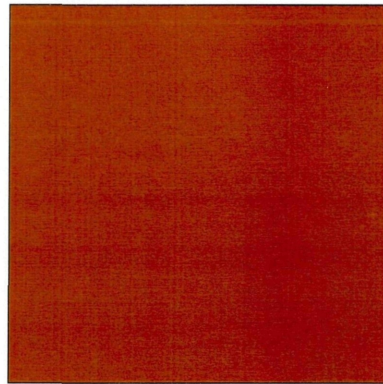
Beschilderungen und Wegweisungen im Rahmen des Naturschutzes visualisieren das Produkt und dadurch auch die dahinter liegenden Dienstleistungen für den Benutzer. Sie erklären die Ursachen und klären den – für beide Seiten pfleglichen – Umgang mit der Natur. Sie sind gleichsam das „User Manual“, die Bedienungsanleitung vor Ort.

Die Ästhetik gleichermaßen wie die Inhalte verhalten sich danach: Sie begreifen den Bürger als Konsument von Natur, nehmen ihn und das Produkt, das sie beschreiben ernst (und nicht als Objekt/Subjekt eines Verwaltungsvorgangs) und vermitteln modern, ehrlich und eindeutig Angebote und Gebote des Naturschutzes.

In diesem Sinne sind Sie nicht Instrumente des Marketings (oder auch des Versuchs ein „Image“ über Tatsachen zu stülpen), sondern vielmehr **Instrumente der Kommunikation.**

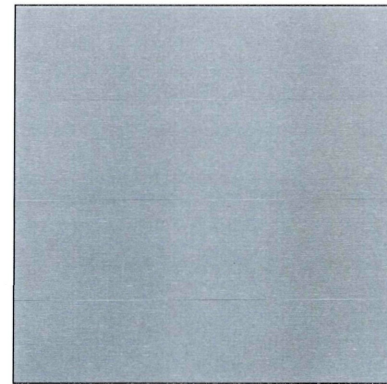


Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW



Lärchenholz.

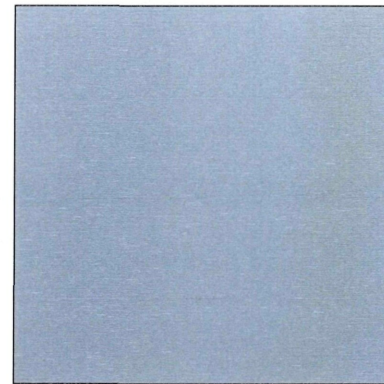
Wird in Form von gehobelten Pfosten und Dreischichtplatten verwendet. Die Oberflächen bleiben unbehandelt, die nach oben liegenden Stirnseiten der Dreischichtplatten werden mit einem Anleimer geschützt.



Aluminium.

Dient als Trägermaterial für die Text- und Bildtafeln. Auch angesichts der ungünstigen Ökobilanz sprechen das relativ geringe Gewicht, die Stabilität bei geringen Materialstärken und die guten Trägereigenschaften beim Verkleben (von Sieb- und Digitaldrucken auf Folie) für dieses Material.

Durch die Unterkonstruktion aus Dreischichtplatte können die Materialstärken gering gehalten werden.



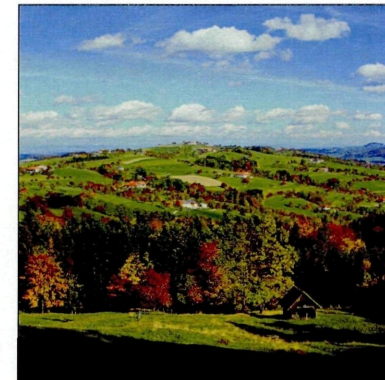
Glas.

Glas kommt wegen Sicherheits- = Gewichtsproblemen nur in Ausnahmefällen zum Einsatz. Dazu kommt im Freien das schwer lösbare Problem der Abdichtung bzw. des Beschlagens.



Siebdruck.

Tafeln, die nur Strichdruck enthalten werden im Siebdruck auf beschichtete Aluplatten produziert. Vorzuziehen ist aus Gründen der Ökobilanz und der Haltbarkeit keramischer Emaildruck auf Eisenblech. Diesbezügliche Entscheidungen sind auf Grund der Kosten-situation zu treffen.



Digitaldruck.

Tafeln die fotografische Elemente beinhalten werden im Digitaldruck (3M-zertifizierter Elektrostatedruck) erstellt und auf Aluminiumplatten kaschiert.

Materialien

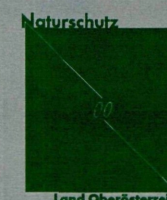
Kommunikation in der Landschaft.

Die Wegweiser und Schilder sind bewusst gesetzte Fremdkörper in der Landschaft – im Rahmen eines Naturschutzes, der vom Bürger auch erfahren werden kann/soll.

Sie sollen wahrgenommen werden und biedernd sich formal daher nicht an Formen in der Natur an. Im Gegenteil: Sie setzen durch ihre streng geometrischen Formen einen Kontrapunkt, der wahrgenommen werden will. Eine Über-Möblierung der Landschaft ist folgerichtig nicht durch „getarnte“ Beschilderungen zu vermeiden, sondern durch ihren gezielten, reduzierten Einsatz.

In diesem Sinne ist darauf zu achten, dass die (notwendigen) Beschilderungen frei und gut sichtbar stehen. Vor allem ist zu vermeiden, dass die Beschilderungen direkt „an der Natur“ montiert werden, wie dies in der Vergangenheit oft an Naturdenkmalen durch Verschrauben auf Baumstämme geschehen ist.

Die zum Einsatz kommenden Materialien sind – teilweise basierend auf den Tests und Erfahrungen im Nationalpark Kalkalpen – nach den Kriterien der Ökobilanz, der Rationalität/Kosten in der Herstellung/Montage und der Haltbarkeit ausgewählt.



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW

Farbsimulation –
Abstimmung nach der
Farbtabelle (rechts)!

Untergrund

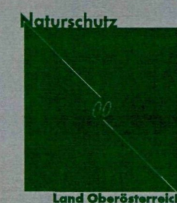
Background für alle Tafeln.

Der beige Hintergrund dient dazu, den Kontrast beim Lesen zu mindern – schwarze Schrift auf weißem Grund ist zu kontrastreich. Dazu führt er zu einem harmonischerem Gesamtbild mit der Umrahmung durch Lärchenholz. Zudem steht Weiß als Farbe zur Strukturierung zur Verfügung: für Raster, Rahmen, Punktationen...

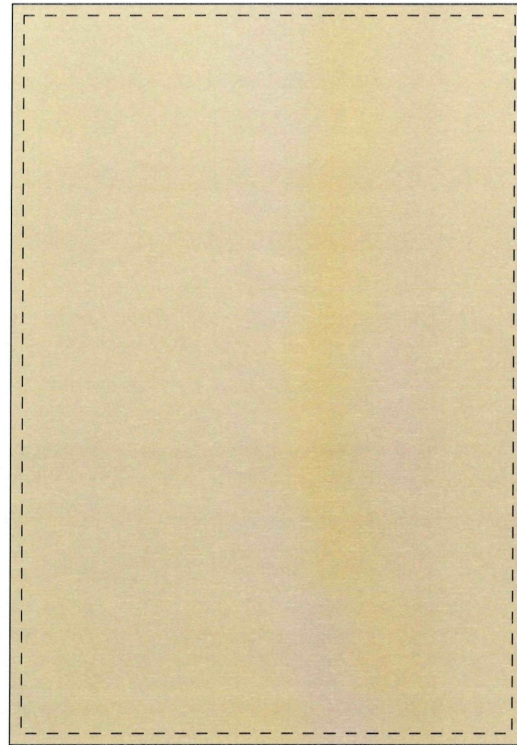
Der Hintergrund wird durch Aufkaschieren einer geeigneten Folie auf die Aluplatten, flächigen Siebdruck oder einen technischen Ton im Digitaldruck erzeugt. Auch Karten haben nach Möglichkeit diesen Hintergrund. Auf exakte Abstimmung der Hintergründe nach dem unten genannten Pantone-Ton ist zu achten.

Die Farbe: Beige

Euroskala	5 Cyan
	10 Magenta
	30 Yellow



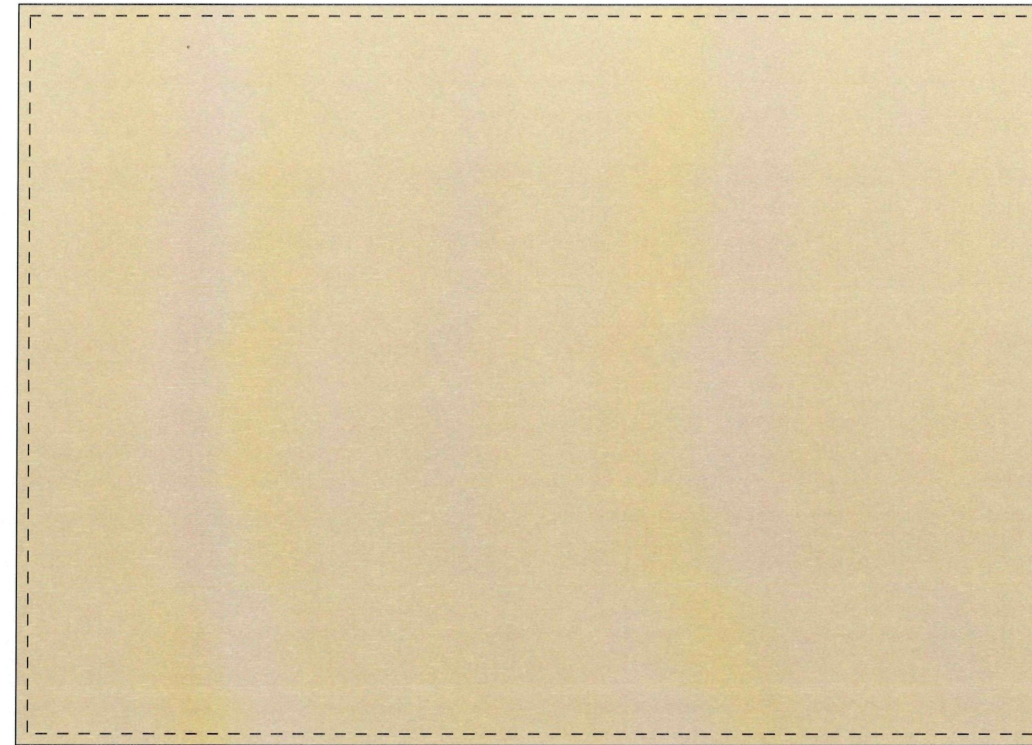
Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW



1:10

Grundformat.

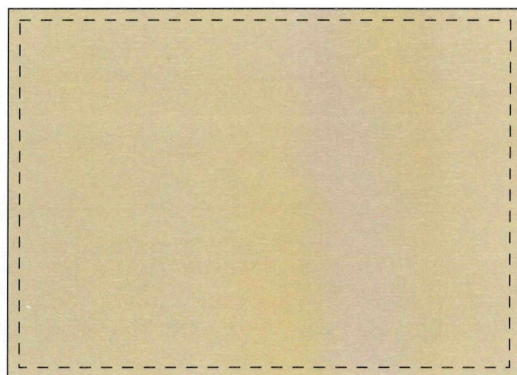
680 mal 980 Millimeter.



1:10

Grundformat +1.

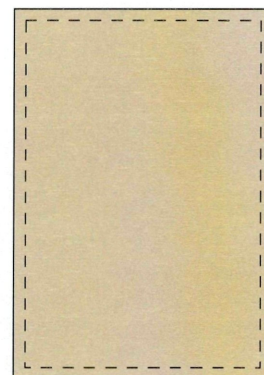
1.360 mal 980 Millimeter.



1:10

Grundformat -1.

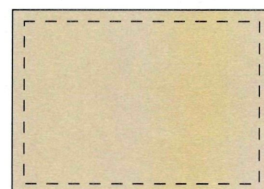
680 mal 490 Millimeter.



1:10

Grundformat -2.

340 mal 490 Millimeter.



1:10

Grundformat -3.

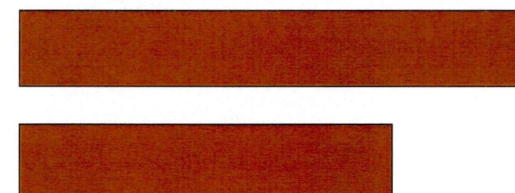
340 mal 245 Millimeter.



1:10

Wegweiserformate.

Zum Beispiel: 980 mal 100/200 Millimeter.



1:10

Wegweiserformate.

Zum Beispiel: 680/490 mal 100 Millimeter.

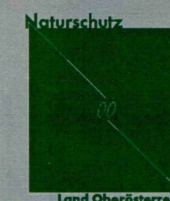
Formatsystem

Universell austauschbar.

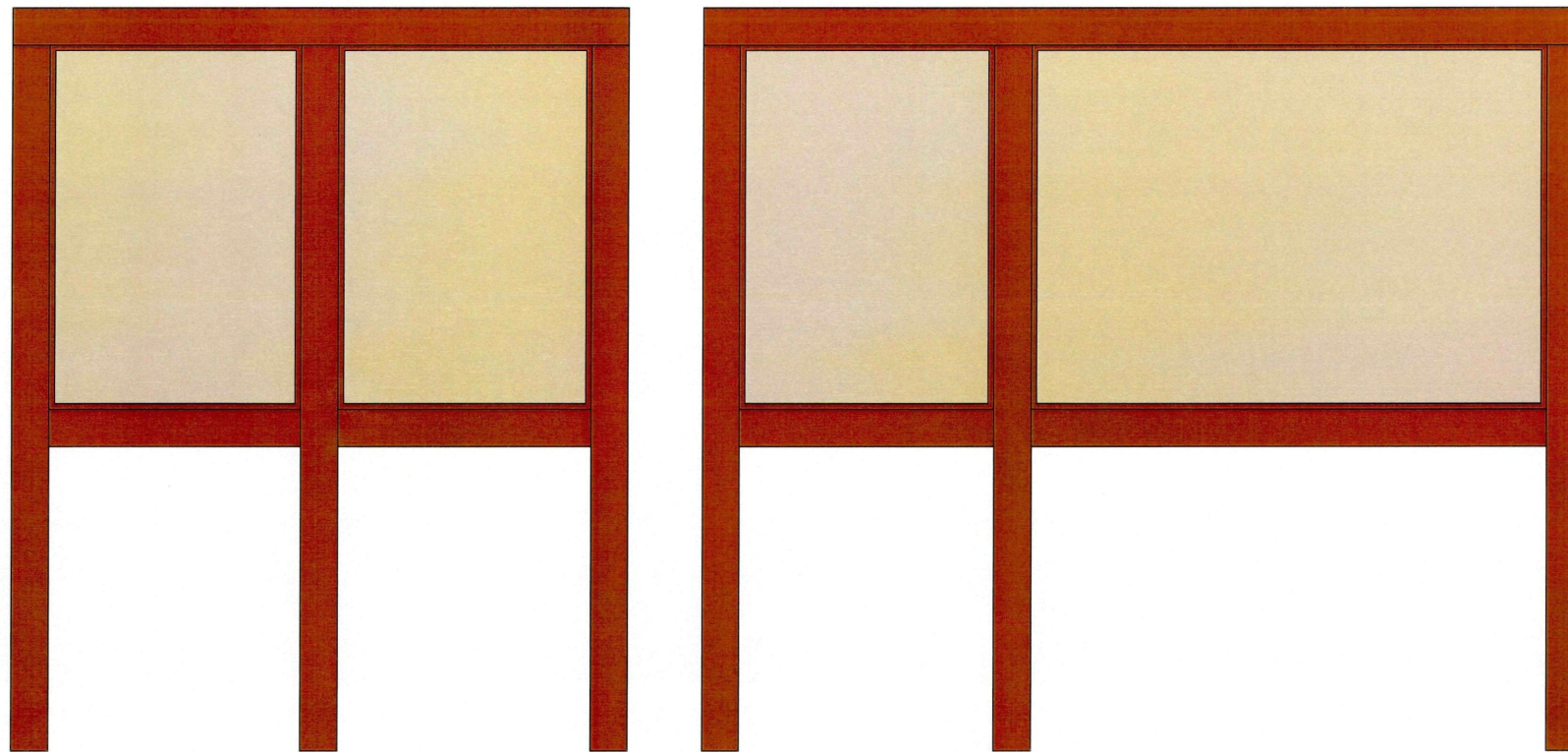
Das Formatsystem garantiert die Austauschbarkeit und den universellen Einsatz speziell von allgemeinen Tafeln – zum Beispiel: Verhaltensregeln mit Piktogrammen. Ein Hochformat und das nächste Querformat können bei einheitlicher Rahmengröße problemlos kombiniert werden.

Das Bruttoformat ist jeweils rundum um 15 Millimeter größer als das (sichtbare) Nettoformat (strichliert).

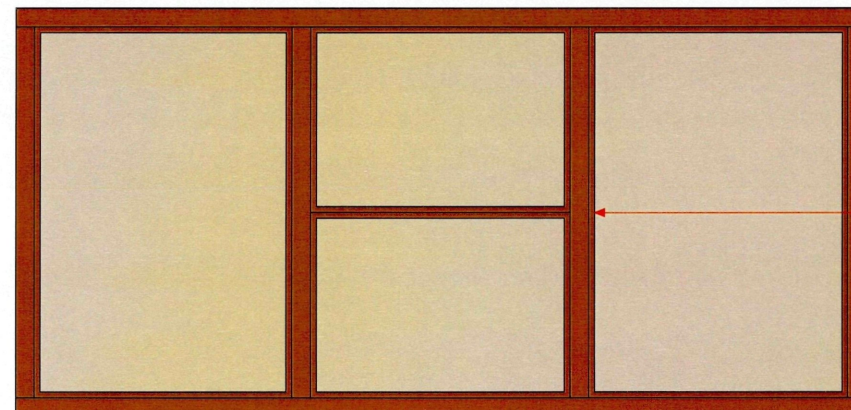
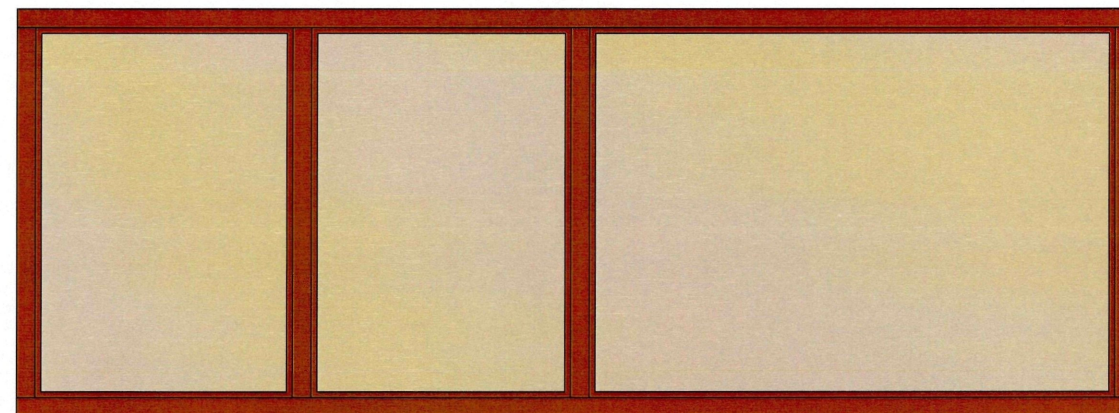
Die Wegweiser nehmen die Bruttobreiten auf, die Höhen sind nach 100 Millimeter – je nach Zeilenanzahl – gestaffelt.



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW



Steher



Rahmen

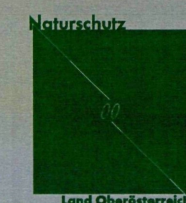
Hilfssteg zur Kombination von Hoch- und Querformaten:
Höhe = 30 Millimeter,
von hinten gekontert

Formatsystem

Kombinations-Beispiele.

Für Steher- und Rahmensystem.

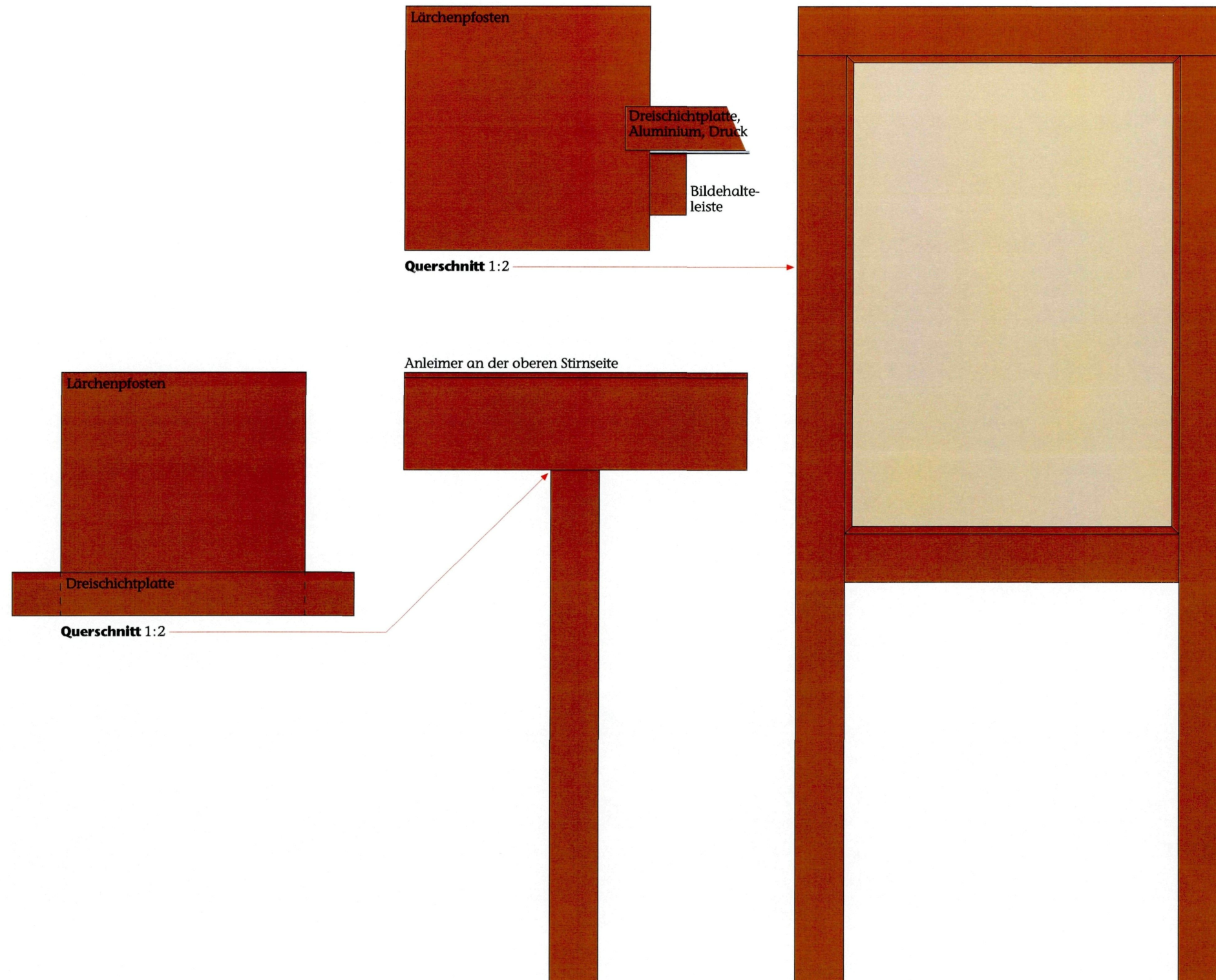
1:20



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW

Stehersystem

Formal sachlich und vandalismus„sicher“.
Allen Stehern liegen Lärchenpfosten im Querschnitt vom 100 mal 100 Millimeter zu Grunde, die bei Wegweisern ein- oder zweibeinig zum Einsatz kommen, bei Inhaltstafeln die Tafel rundum einfassen. Der eckige Grundriss verhindert ein willkürliches Verdrehen bei der einbeinigen Ausführung und ist in der mehrbeinigen Ausführung extrem widerstandsfähig.
Die Beschilderungen wirken bewusst sehr massiv/sichtbar.



1:10

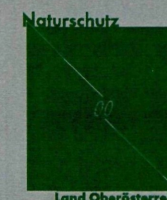
Einbeinig.

Zum Beispiel für Wegweiser. Das querliegende Brett ist oben eingeschnitten versenkt, sodass seine Vorderfläche bündig mit dem Pfosten liegt. Sichtbare Verschraubungen sind zu vermeiden.

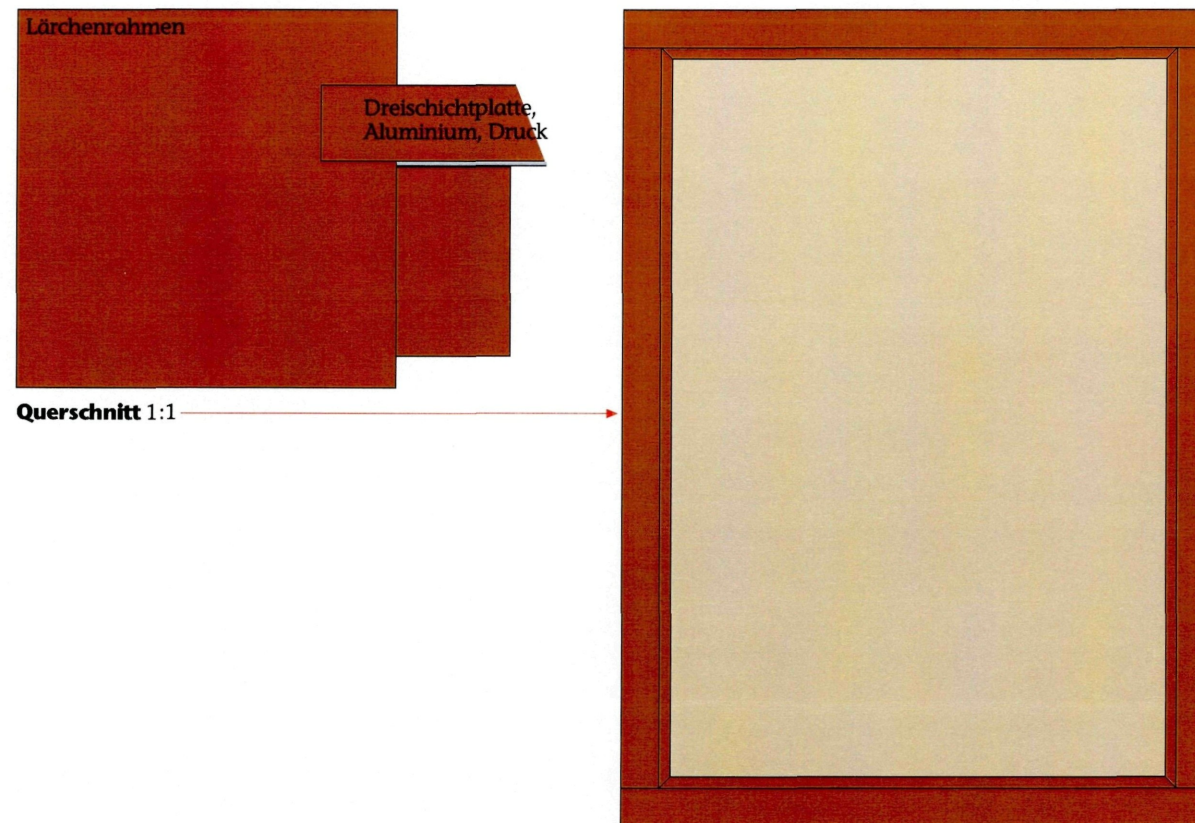
1:10

Mehrbeinig.

Zum Beispiel für Thementafeln. Die eigentliche Thementafel ist rundum 10 Millimeter tief in eine Fräse in den Pfosten eingesetzt. Als Stärke für die Dreischichtplatte hat sich 18 Millimeter bewährt.



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW



1:10

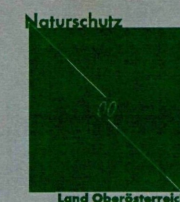
Gerahmt.

Der Querschnitt ist quadratisch wie beim Stehersystem, auch hier erfolgt keine Oberflächenbehandlung der Rahmen. Für die Dreischichtplatte genügt hier eine Stärke von 10 Millimetern.

Rahmensystem

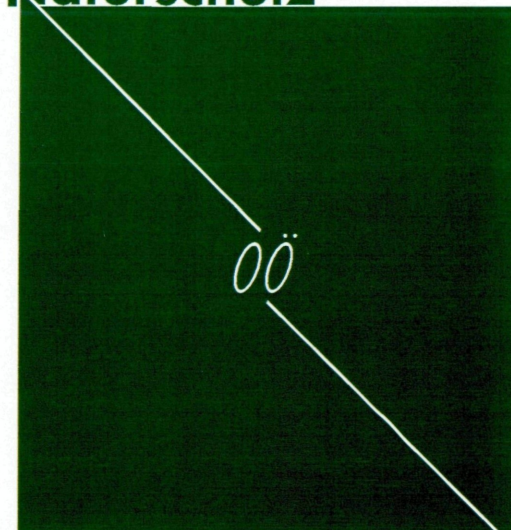
Für „Innen“anwendungen.

In Infohütten und ähnlichen, künstlich geschaffenen Einrichtungen können die Tafeln auch wandmontiert werden. Die Materialstärke der Rahmen wird den Dimensionen von Innenräumen angepasst halbiert: 50 mal 50 Millimeter.



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW

Naturschutz



Land Oberösterreich



NaturSchutzgebiet



LandschaftsSchutzgebiet



Geschützter Landschaftsteil



NaturDenkmal

Das Logo des Dienstleisters.



Stark verkleinert – oder aus großer Distanz betrachtet zeigt sich die unterschiedliche Betrachtungsqualität der Logos. Feingliedrig für die Dienstleistung: Planung, Verordnung, Finanzierung – exakt, kompetent.

Das Logo des Produkts.



Visuell eindeutig für das Produkt: klar und leicht erkennbar, schneller wieder erkennbar – für die „flächendeckende“ Erkenntnis.



Das „alte“ Naturschutzlogo.

„Produkt“logo

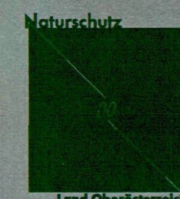
Ein Zeichen für alle Naturschutz„produkte“.
Das Zeichen der Naturschutzabteilung ist das Hoheitszeichen für den Dienstleister Naturschutzabteilung. Auf Grund seiner filigranen Linien eignet es sich nicht für den Einsatz auf Beschilderungen und die Anforderung der weitreichenden Erkennbarkeit.

Für die Produkte des Naturschutzes gibt es daher ein einheitliches Bildzeichen – eine Weiterentwicklung des Abteilungslogos mit einem deutlich erkennbaren „N“. Die Textzeile dazu differenziert die unterschiedlichen Arten des Naturschutzes. In Farbe und äußerer Form gleicht es dem Abteilungslogo.

Die Farbe: Grün

HKS	55
Pantone	341
RAL	6016 (Türkisgrün)
Euroskala	100 Cyan 60 Magenta 80 Yellow 5 Tiefe
RGB	0 / 105 / 82
1-färbig	70 % Schwarz

Bis zur Einführung des Produktlogos tritt das Abteilungslogo als „Platzhalter“ an. Es kann auf Grund der gleichen Dimension später in den Layouts durch das entsprechende Produktlogo ersetzt werden. Die Einführung des Produktlogos ist unabdingbar, weil das derzeit bestehende Symbol für die Naturschutzgebiete grafisch (das Wappen als Hoheitssymbol) und inhaltlich (der Vogel als Detailaspekt, untauglich für alles zu stehen) für die erweiterten Zwecke und Einsatzgebiete des modernen Naturschutzes nicht geeignet ist.



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
073 2/77 20-DW

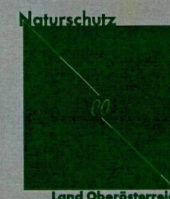
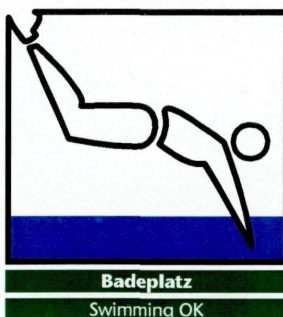
Piktogramme

Bildhafte Orientierung.

Die Bildzeichen wurden – gemeinsam mit dem Nationalpark Kalkalpen – entwickelt, um dem Besucher eine rasche Orientierung über Verhaltensgebote in Naturschutzgebieten zu geben.

Es ist empfehlenswert, die relevanten Piktogramme an den Eingangspunkten zum Gebiet in einer Übersichtstafel aufzulisten, damit die Symbole gelernt werden. An neuralgischen Punkten können die Piktogramme dann kommentarlos wiederholt werden.

Die Bildzeichen liegen zweisprachig (deutsch/englisch) vor.



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW

Stone Informal

OLDFIGURES CAPS

Regular

Italic

Medium

*Medium Italic*DEMIBOLD
OLDFIGURES CAPS**Bold*****Bold Italic***

Stone Sans

CAPS

Regular Italic

Medium

Demibold

DEMIBOLD CAPS

*Demibold Italic***Bold*****Bold Italic***

Typografie

Schriften als Identifikation.

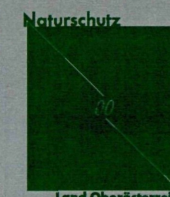
Schriften sind ein wichtiges Merkmal zur unbewussten Identifikation: Ohne dass der Betrachter den genauen Grund dafür verbalisieren kann, kann er mit Hilfe der Typografie die Beschilderungen den „Produkten“ des Naturschutzes zuordnen. Wichtig ist das zum Beispiel für Wegweiser, die fallweise nicht das Produktlogo tragen.

Umgekehrt sind Tafeln, die mit Standard-Schrifttypen wie „Times“ oder „Arial“ gesetzt werden austauschbar, solche die mit unterschiedlichen Typen gesetzt werden, wirken beliebig.

Die gewählte Schriftfamilie „Stone“, entwickelt vom amerikanischen Schriftgestalter Sumner Stone für die ITC – International Typeface Corporation. Der Vorzug liegt in der Verfügbarkeit von drei Varianten mit einheitlicher Ästhetik:

- ♦ **Sans** ohne Serifen für klar lesbare Headlines
- ♦ **Informal** mit kräftigen(Halb-)Serifen für gut lesbare Lauftexte bei gleichzeitiger, guter Reproduzierbarkeit in allen Drucktechniken
- ♦ **Serif** – mit klassischen Serifen, mit der sich in weiterer Folge auch große Textmengen in kleinen Schriftgraden in Publikationen setzen lassen

Nebenstehend alle verfügbaren Schriftschnitte, die bevorzugt für Beschilderungen verwendeten sind grün hervorgehoben.



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
 4020 Linz
 Promenade 33
 0 73 2/77 20-DW

(Tafel-)Headlines.

In 25-Punkt-Schritten zu vergrößern und verkleinern – Standardgröße = 200 Punkt = zirka 50 Millimeter Versalhöhe.
Nach oben gibt es im Prinzip kein Limit, nach unten ist das Limit 125 Punkt. Zeilenabstand = 110 Prozent der Versalhöhe.

200 pt.

175 pt.

150 pt.

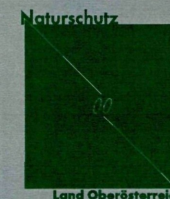
125 pt.

Variable Größe mit Rahmenmaßen.

Für Headlines und Lauftexte sind Richtgrößen festgelegt, die in fixen Abstufungen variiert werden können. Für Headlines und Lauftexte soll pro sichtbarer Einheit – das heißt: für alle Tafeln an einem Ort – jeweils nur eine Größe verwendet werden. Darüber hinaus können vereinzelt weitere Größen für textliche Sonderformen definiert werden: zum Beispiel für Bildtext, Bildautoren, Kartenlegenden.

Im Interesse der nachträglichen Austauschbarkeit der einzelnen Tafeln ist anzuraten, die Vereinheitlichung weiter auszudehnen – zum Beispiel auf alle Tafeln eines Naturschutzgebiets.

Die Laufweiten (Wort- und Zeichenabstände) sollen unverändert bleiben – die Zurichtung der Stone-Schriften sind für die Beschilderung zutreffend.



Amt der ö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW

Lauftexte.

In 10-Punkt-Schritten zu vergrößern und verkleinern – Standardgröße = 65 Punkt = zirka 17,5 Millimeter Versalhöhe. Nach oben ist das Limit 125 Punkt, nach unten 35 Punkt – In Ausnahmefällen bis zu 15 Punkt. Zeilenabstand = 130 Prozent der Versalhöhe.

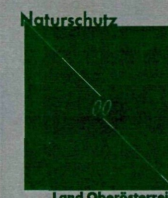
75 pt. 85 pt.
65 pt. 95 pt.
55 pt.
45 pt. 105 pt.
35 pt. 115 pt.
125 pt.

Variable Größe mit Rahmenmaßen.

Für Headlines und Lauftexte sind Richtgrößen festgelegt, die in fixen Abstufungen variiert werden können. Für Headlines und Lauftexte soll pro sichtbarer Einheit – das heißt: für alle Tafeln an einem Ort – jeweils nur eine Größe verwendet werden. Darüber hinaus können vereinzelt weitere Größen für textliche Sonderformen definiert werden: zum Beispiel für Bildtext, Bildautoren, Kartenlegenden.

Im Interesse der nachträglichen Austauschbarkeit der einzelnen Tafeln ist anzuraten, die Vereinheitlichung weiter auszudehnen – zum Beispiel auf alle Tafeln eines Naturschutzgebiets.

Die Laufweiten (Wort- und Zeichenabstände) sollen unverändert bleiben – die Zurichtung der Stone-Schriften sind für die Beschilderung zutreffend.



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW

Textheadline.

Das ist ein Blindtext
mit Hervorhebungen
für wichtige **Stich-**
wörter, für Artbe-
zeichnungen (*latei-*
nisch) und Ähnliches.

Hervorheben im Text.

Die nebenstehenden Beispiele zeigen auch die Möglichkeit, unterschiedliche Schnitte einer Schriftfamilie im Text für Hervorhebungen einzusetzen. Klar ist jedoch: Hervorhebungen wirken nur als solche, wenn sie reduziert als Einzelfälle eingesetzt werden – ein Text, der zur Hälfte aus Hervorhebungen besteht...

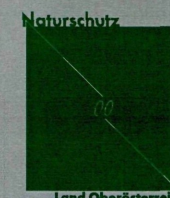
Die Texte stehen darüber hinaus linksbündig, weil damit das dem Lesefluss abträgliche „Aufreißen“ der Wort- und Zeichenabstände im Blocksatz wegfällt.

♦ Ein Beispiel im linksbündigen Satz.

Die nebenstehenden Beispiele zeigen auch die Möglichkeit, unterschiedliche Schnitte einer Schriftfamilie im Text für Hervorhebungen einzusetzen. Klar ist jedoch: Hervorhebungen wirken nur als solche, wenn sie reduziert als Einzelfälle eingesetzt werden.

♦ Das Gleiche als Blocksatz.

Die nebenstehenden Beispiele zeigen auch die Möglichkeit, unterschiedliche Schnitte einer Schriftfamilie im Text für Hervorhebungen einzusetzen. Klar ist jedoch: Hervorhebungen wirken nur als solche, wenn sie reduziert als Einzelfälle eingesetzt werden.



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW



1:10

Zweibeinig.

Montageart für mehrere
Schilder an einem Standort.



1:10

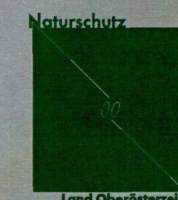
Einbeinig.

Montageart für einzelne
Schilder.

Wegweiser

Der Weg im Naturschutzgebiet.

Wegweiser führen den Benutzer durch die ge-
schützten Flächen, sie bezeichnen spezielle
„Sehenswürdigkeiten“ und bezeichnen Gebote
an bestimmten Stellen.



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW



1:10

On the road.

Wegweiser in Verkehrsgrün
mit gebräuchlichem Alform-
Umrandungs-Profil.

Straßenwegweiser

Die Anreise zum Naturschutz.

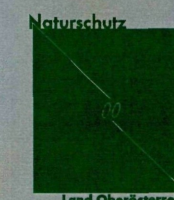
Entlang des öffentlichen Straßennetzes gelten eigene Regeln. Formate und Aufstellssysteme sind österreichweit normiert. Im Rahmen dieses Straßennetzes wird versucht, dem Besucher einerseits vertraute Elemente – wie das Produktlogo und die Typografie – anzubieten, andererseits die bestehenden Aufstellssysteme zu nutzen und die bestehenden Normen einzuhalten.

Die Farbe: Verkehrsgrün

Das (ver)ordnungsgemäße Grün ist dem Grün von Abteilungs- und Produktlogo relativ ähnlich. Verkehrsgrün ist auch für reflektierende Ausführungen – wie bei Straßenwegweisern üblich – verfügbar.

RAL

6024 (Verkehrsgrün)



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung

4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW

Land Oberösterreich

Randzone

Text-/Bildzone

„Lexikon“-Zone

Beinhaltet Registrations-Informationen:
Auf der Basistafel meist die Zeichen und
Wappen der beteiligten Organisationen
und Gemeinden, auf den Thementafeln
einen Überbegriff zum Thema – zum
Beispiel „Fauna“, „Geschichte“, während
die Headline der Tafel direkt auf den
Inhalt Bezug nimmt und sprachlich zum
Lesen animiert.

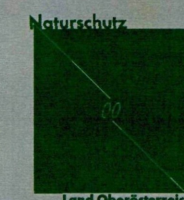
1:5



Die Visitenkarte.

An den Zugangspunkten zu den Naturschutzgebieten sollen – neben der Verhaltenstafel mit den Piktogrammen – Grundinformationen zum jeweiligen Gebiet gegeben werden. Sie sind knapp, beinhalten die Eckdaten, den Lageplan und versorgen den „lesefaulen“ Besucher, der die Thementafeln nicht eingehend studiert, mit den wichtigsten Informationen.

Der Satzspiegel – ein gedachter Rand für alle Informationen auf einer Tafel – liegt 50 Millimeter innerhalb des Tafelrands. Nach der Montage im Steher oder Rahmen bleiben davon 40 Millimeter sichtbar.



Amt der oö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
4020 Linz
Promenade 33
0 73 2/77 20-DW

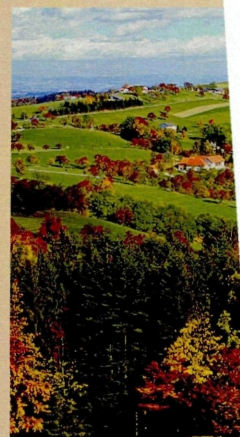
Längere Tafel-Headline.

Lauftext bei größerer Textmenge – er wird dann zwei- oder mehrspaltig geführt. Bilder werden vorzugsweise in Spaltenbreiten oder einem eindeutigen Verhältnis dazu eingesetzt: mal 0,5, mal 0,75, mal 1,5...

Lauftext bei größerer Textmenge – er wird dann zwei- oder mehrspaltig geführt. Bilder werden vorzugsweise in Spaltenbreiten oder einem eindeutigen Verhältnis dazu eingesetzt: mal 0,5, mal 0,75, mal 1,5...

Lauftext bei größerer Textmenge – er wird dann zwei- oder mehrspaltig geführt. Bilder werden vorzugsweise in Spaltenbreiten

oder einem Verhältnis dazu eingesetzt: mal 0,5, mal 0,75, mal 1,5... Lauftext bei größerer Textmenge – er wird dann zwei- oder mehrspaltig geführt. Bilder werden vorzugsweise in Spaltenbreiten



Bildtext...

Geschichte

Tafel-Headline.

Lauftext bei geringer Textmenge – er kann dann einspaltig geführt werden. Bilder werden vorzugsweise in Spaltenbreiten oder einem eindeutigen Verhältnis dazu eingesetzt: mal 0,5, mal 0,75, mal 1,5...



Fauna

Thementafel

Die Inhalte.

Die Thementafeln beinhalten detailliertere Informationen zum Naturschutzgebiet in Text- und Bildform. Es ist darauf zu achten, dass keine „Textwüsten“ geschaffen werden, die für den Besucher unübersehbar werden.

Wenn die Zeichenanzahl pro Zeile 50 bis 60 erreicht (abhängig von der Schriftgröße), ist der Textsatz 2- oder mehrspaltig zu führen, um dem Leser den „Sprung“ in die nächste zu erleichtern.



Impressum & Kontakt

Der Auftraggeber.

Amt der Oö. Landesregierung,
Naturschutzabteilung

Der Gestalter.

Michael Atteneder
Grafik Designer DA
Puchstraße 7
A-4400 Steyr
Telefon 0 72 52/800 84-0
Fax 0 72 52/800 84-12
office@atteneder.at

Die Ansprechpartner.

Naturschutzabteilung (inhaltlich):

► Mag. Michael Brands
Promenade 33
A-4020 Linz
eMail: n.post@ooe.gv.at

Akademie für Umwelt und Natur (technisch):

► Dr. Franz Kremaier
Stockhofstraße 32
A-4021 Linz
eMail: uak.post@ooe.gv.at

Stand.

Arbeitsversion 1.0 – frei-
gegeben im Jänner 2000

